

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ

Foto: Hans Martin Reinartz

**Jahreshaupt-
versammlung
19.09.2022 18 Uhr
im Block House
Wandsbek**

»Schummrige Unterführungen« S. 4

9

September
2022
37. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



»Tiramisu«

Winnis Kochkolumne

Leckere Rezepte zum Nachkochen



Wenn der Koch von Wandsbek Informativ an Italien denkt murmelt er gern etwas von „allora“ (Platzhalter der italienischen Umgangssprache, übersetzt mit „also ...“, „ja nun ...“ etc.), trinkt einen Chianti Classico und denkt an Dolce

Vita, das süße Leben. Und zum süßen Leben gehört bei den Italienern das gute Essen nebst feinen Nachspeisen. Nicht umsonst wird die italienische Küche seit 2010 auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO geführt. Und was gibt es klassischeres als das Tiramisu als Nachspeise?!

Zutaten für 4 Personen:

500 g Mascarpone
100 g Puderzucker
5 Eier
Filterkaffee
Amaretto (... ist ein geiles Zeug ... aus dem Songtext »Carbonara« der Gruppe Spliff in den 80er Jahren)

Vecchia Romagna (ital. Brandy)
100 g Kakaopulver

Zubereitung:

Die Eier vorsichtig aufschlagen und das Eiweiß und Eigelb trennen. Das Eigelb und den Puderzucker weiß-schaumig schlagen. Nebenbei je nach Geschmack ca. 5 EL Amaretto und 2 EL Vecchia Romagna (italienischer Brandy) unterrühren. Den Mascarpone vorsichtig dazugeben und verrühren. Tipp: eher nicht mit dem Mixer, sonst wird die Masse zu flüssig. Lieber einen großen Schneebesen oder Kochlöffel benutzen. Das Eiweiß von 3 Eiern zu steifem Schnee schlagen und unterheben. Löffelbiskuits kurz in erkaltetem Filterkaffee tunken und auf Küchenpapier etwas abtropfen lassen.

Eine Lage der Creme in eine Form geben, darauf eine Lage Biskuits. Den Vorgang je nach Größe der bereit gestellten Form 2 bis 3 mal wiederholen. Die Schüssel im Kühlschrank kalt stellen und kurz vor Verzehr mit dem Kakaopulver bestreuen: Finito!



Und ... da haben wir ja immer noch die Flasche Vecchia Romagna zu stehen ... also ab in den Cognacschwenker und dazu genießen. Und so ganz nebenbei „allora“ murmeln und den Gast fragen: „ti piace (schmeckt es Dir)?“ Und wenn der Koch alles richtig gemacht hat kommt ein zufriedenes „allora“ zusätzlich mit „si, e delizioso“ zurück.

Buon appetito
Winfried Mangelsdorff

Löwen Apotheke



Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Nutzen Sie unseren Live-Chat:



Einfach QR-Code scannen.

Bequem bei uns im Live-Chat:
Medikamente bestellen
Rezepte vorbestellen*
Direkt Fragen stellen

*Abgabe verschreibungspflichtiger Arzneimittel nur nach Einreichung des Originalrezepts



MOZART-APOTHEKE



Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Schmunzel-Ecke

Durchlauferhitzer der neuen Generation Modell »Habeck« 2022



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 19. September 2022, 18:00 Uhr
im Block House, Schloßstraße 48

Tagesordnung

1. **Begrüßung** und Hinweise für den Verlauf der Versammlung
 - 1.1 Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
 - 1.2 Ehrung langjähriger Mitglieder (25 Jahre)
2019 Ehepaar Schiedat Konrad Siegel
2020 Jutta Schreyer
2021 Jutta Garbe
2. **Allgemeines**
 - 2.1 Jahresberichte (mündlich),
Nachfragen unter Verschiedenes
 - 2.2 Bericht des Schatzmeisters
 - 2.3 Bericht der Rechnungsprüfer
 - 2.4 Entlastung des Vorstands
3. **Wahlen**

	Vorschlag
3.1 1. Vorsitzende	Ingrid Voss
3.2 2. Vorsitzender	Thorsten Richter
3.3 Schatzmeister	Bernd Schumacher
3.4 Schriftführer	Thorsten Richter
3.5 Rechnungsprüfer	Ralf Jans
	Randolf Lengler
3.6 Beisitzerinnen	Rotraut Lohmann
	Susann Schulz
	Christel Sönksen
	Heidi Schön
3.7 Ehrenratsmitglied	Michael Pommerening

Alle bisherigen Amtsinhaber sind zur Wiederwahl bereit.
4. **Verschiedenes**

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.
Ingrid Voss (1. Vorsitzende)
Thorsten Richter (2. Vorsitzender)

WIR SUCHEN DICH!



Du findest Vielfalt wichtig und hast Lust,
Dich gemeinsam mit anderen ehrenamtlich zu engagieren?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Dernauer Straße 27a · 22047 Hamburg · Telefon 040-271 63 099
E-Mail: info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143
Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80
E-Mail: post@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

JUNGNICKEL SANITÄR

Wir meistern
Wasser!

**TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de



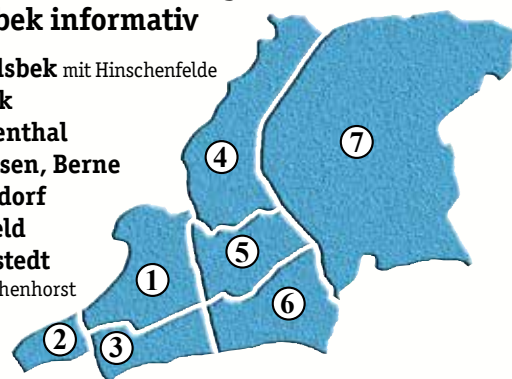
Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ »Der Wandsbecker Bothe«, vormals »Der Wandsbeker«

Berichts- und Vertriebsgebiet Wandsbek informativ

- ① Wandsbek mit Hinschenfelde
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen, Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
mit Hohenhorst



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg-Wandsbek · Auflage 8.000 Exemplare
Redaktion: Winfried Mangelsdorff · WI-Mangelsdorff@gmx.de
Thorsten Richter · Wandsbek-informativ@t-online.de
Anzeigen: Thorsten Richter · Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktions- und Anzeigenschluss am 10. des Vormonats
Grafik: Hans Martin Reinartz · Atelier Reinartz GmbH · info@atelier-reinartz.de
Druck: Lehmann Offset und Verlag GmbH · Norderstedt

© 2022 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Telefon 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Die aktuelle Ausgabe unter www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wandsbek Informativ erscheint jeweils zum Ersten des Monats.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatl.
per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von jeweils 1,75 € + MwSt.

Baustellen in Wandsbek

Stromnetz Hamburg ist aktiv

wm - „Mir fliegt der Draht aus der Mütze und mein Bruch tritt raus, so 'n Krach hält doch kein Mensch im Kopf mehr aus“ – sang schon Mike Krüger im Jahr 1983, und so mancher Wandsbeker findet den Liedtext hochaktuell. „Denn wer baggert da so spät noch am Baggerloch? Das ist Bodo mit dem Bagger und der baggert noch“ – ist nicht fest verbrieft, da keiner wirklich bestätigen kann, dass Bodo in der Bauptruppe von Stromnetz Hamburg beschäftigt ist. Aber seine Arbeitskollegen sind momentan richtig fleißig.



*Baustelle auf der Tilsiter Straße. Sieht nach Viel aus und ist es auch.
Foto: Winfried Mangelsdorff*

Unter dem Motto »Da baut sich was zusammen« wird sukzessive das Stromnetz erneuert und erweitert. Was auch zwingend nötig ist: „Viele Stromkabel sind veraltet und genügen nicht mehr den neuesten Anforderungen. Unsere Stadt braucht ein zuverlässiges Stromnetz. Daran arbeiten wir mit größter Leidenschaft. Wir erhalten und erweitern das Netz. Und wir setzen die Energiewende um, damit die schönste Stadt der Welt auch für die zukünftigen Generationen lebenswert bleibt“, sagte Sprecherin Anette Polkehn-Appel im Gespräch mit Wandsbek Informativ nicht ohne Stolz.

Kabel und Trassen erneuern, Netzstationen und Umspannwerke bauen, neue Wohngebiete und Standorte erschließen – davon bleibt auch der Bezirk Wandsbek nicht verschont. Ob Hagenau oder Güntherstraße, ob Tilsiter Straße und Wandsbeker Zollstraße, ob Fengler- oder Von-Bargen-Straße, ob Joseph- oder Efftingerstraße, die Liste ist lang und zeugt von viel Betriebsamkeit. Wie lange auf einer Baustelle gearbeitet werden muss hängt vom Umfang der anfallenden Arbeiten ab, auch in Absprache mit anderen Baumaßnahmen vor Ort. Wenn man allerdings als Anwohner weiß, dass mit den Baumaßnahmen auch einem selbst geholfen wird, fällt das Verständnis für Lärm und Stau durch den Bagger gleich ganz anders aus. Schließlich soll Wandsbek auch in Zukunft modern sein.

„Und brauchen sie mal 'n Loch oder ist ihr Haus zu groß, dann rufen sie Bodo und schon geht es los. Er baggert gern weit und er baggert gern tief, ja wo Bodo baggert da geht nie was schief“ – wünschen nicht nur Mike Krüger, sondern alle Wandsbeker den Bautrupps vor Ort!

Schummrige Unterführungen

Gruselige Orte im Bezirk

Es gibt Orte und Plätze, da macht man, aus welchen Gründen auch immer, gern einen großen Bogen herum. Und dann gibt es selbst in unserem schönen Stadtteil Orte, da bekommt man es schon ein wenig mit der Angst zu tun – inklusive eines schaurigen Gefühls in der Magengegend.

Ein Paradebeispiel für ein schauriges Gefühl ist die Fußgängerunterführung am Ring 2 in Höhe des Wandselaufs. Eine wirklich wichtige Funktion hat der Tunnel nicht mehr, da inzwischen oberirdisch eine Fußgängerampel installiert wurde. Ab der Dämmerung muss man sich Sorgen machen, da bei der Unterführung keine Beleuchtung vorhanden ist. Zudem kommt einem ein stinkender Geruch entgegen. Und merkwürdige Geräusche gibt es inklusive. Ob Ratten, Partyvolk, Penner oder Getier: Der Redakteur hat darauf verzichtet, den Platz genauer zu untersuchen.



Nicht viel besser ergeht es einem beim Queren der A 24 in Höhe des Elfsaal. Selbst tagsüber beschleicht einem die Überlegung, ob man hier wirklich durchmuss oder lieber einen Umweg in Kauf nimmt. Ungepflegte Zufahrt, herunter gekommenes Ambiente mit beschmierten Wänden und defekte Beleuchtung. Und

in der Dunkelheit hilft selbst eine helle Taschenlampe nicht mehr, die ureigene Angst weg zu leuchten.



Selbst im Zentrum Wandsbeks gibt es mit einem Durchgang zwischen Schloßstraße und Bärenallee ein Ort der Angst in der Dunkelheit, obwohl man mit wenigen Lampen den Fußgängern das mulmige Gefühl nehmen könnte.

Und wenn man glaubt, es ginge nur Fußgängern und Radfahrern so, weit gefehlt. Das Parkhaus an der Rüterstraße gegenüber des Ibis-Hotels und den Restaurants kann sich nahtlos in den Gruselreigen einfügen: dunkel, schummrig, ungepflegt und unbeleuchtet.



Immerhin haben wir Wandsbeker mit Kristina Löffler eine Regionalbeauftragte im Bezirksamt, die sich der Dinge annehmen kann. Schön wäre eine rasche Beseitigung der Missstände, gruseln können wir uns auf dem Dom in der Geisterbahn.

Winfried Mangelsdorff

Leserbrief

zum Artikel »Umbaupläne für die Rodigallee«
Wandsbek Informativ Nr. 8/2022, S. 6 f.

Das, was von Ihnen kritisiert wird, hat mit »Tütelüt« nichts zu tun. Das sind nicht einmal Schildbürgerstreiche, sondern beruht auf der von Minderheiten aus ideologischen Gründen gezielt vorgenommenen Zerstörung des Individualverkehrs, wobei uns »Kopenhagen« immer noch als gutes Beispiel vorgehalten wird. Zum einen befinden wir uns nicht in Kopenhagen, zum anderen hat Hamburg eine ganz andere Ausdehnung. Fahren Sie doch einmal bei Hamburger Schmuddelwetter mit Anzug und Aktentasche auf dem Fahrrad von Tonndorf in die City!

Ihr Hamburger Immobilienverwalter

BELLINGRODT

IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780

seit
40
Jahren

Jetzt
anfragen!

info@bellingrodt.de

www.bellingrodt.de

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

*Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark*

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Frische Pfifferlinge
in verschiedenen Variationen

Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-22:00 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · Montag Ruhetag!
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg

D
⚡
G

Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: info@dirckgrote.de

Internet: www.dirckgrote.de

RENAFAN
pflegen und betreuen

AMBULANTE PFLEGE

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hilfe im Haushalt
- ✓ Pflegeberatung
- ✓ Betreuungsleistungen

FÜR ALLE PFLEGEFRAGEN:
RENAFAN Ambulante Pflege

Wandsbek ☎ 040 89704577
Volkendorf ☎ 040 88944185

Freundschaft – das ist wie Heimat.

(Kurt Tucholsky)

Es kommt hinzu, dass der weitere Aspekt der Stadtverwaltung und der sie tragenden politischen Parteien uns in der City zum Flanieren bewegen wollen, auf dass wir den 99. Italiener und den 103. Dönerladen aufsuchen können, um uns zu ernähren. Das ist ein großer Irrtum: Ich fahre nicht mehr in die City, um dort zum Essen zu gehen, sondern in die nähere Umgebung, da muss ich mich auch nicht über astronomische Parkgebühren ärgern.

Der Einzelhandel steht vor der nächsten großen Krise. Von kompetenter Seite wird darauf hingewiesen, dass in Kürze mindestens (!) 50 % der Textilien nicht mehr über den stationären Einzelhandel vertrieben werden. Im Elektronik-Bereich ist es ähnlich, und Conrad hat die Konsequenzen gezogen – sämtliche Läden schließen über kurz oder lang.

Besonders schlimm ist es in der Rodigallee. Das Chaos (morgens und abends) an der Kreuzung Schiffbeker Weg/Rodigallee ist hanebüchen. Ausweichen über Horner Kreisel (das will offensichtlich die Politik) geht nicht, denn dann wird das Chaos nur verlagert zum Horner Kreisel. Die Radwege an der Rodigallee sind praktisch seit 10 Jahren nicht mehr benutzbar, im Übrigen auch überflüssig, benutzen die meisten Radfahrer doch die Straße – unter Duldung der Polizeibehörden. Es kommt hinzu, dass Radfahrer sowieso dazu übergegangen sind, ausnahmslos alle Verkehrsregeln missachtend kreuz und quer über die Straßen, rote Ampeln usw. zu fahren.

Wenn sich einmal einer/eine der hohen Herren/Damen des Senats aus den dienstlichen Luxusimmobilien erheben und den Versuch gemacht hätte, insbesondere stadteinwärts auf der Rodigallee bzw. dem nicht nutzbaren Radweg zu fahren, würde man seitens der Politik nicht derartig unzureichende Überlegungen anstellen, sondern zunächst das wunde Hinterteil eincremen.

»Die Politik« wundert sich, dass immer Menschen die klassischen Parteien nicht mehr ernst nehmen und abwandern in Bereiche, die wir alle nicht wollen. Hier haben wir eine der Ursachen: strikt entgegen den Vorstellungen der Bevölkerung wird da etwas vom Zaun gebrochen und man wundert sich – nicht zu Unrecht.

Friedrich Engelke

Verdacht der Geldfälschung

wm - Die Inflation schreitet unaufhörlich voran und das Geld wird in unserem Portemonnaie immer knapper, bei manchem sogar sehr knapp. Da ist Fantasie gefragt, was dagegen zu tun ist.

Übertrieben mit seiner Fantasie hat es ein 29-Jähriger aus Jenfeld. Er hatte über einen Messenger-Dienst Falschgeldnoten zum Kauf angeboten, woraufhin sich Polizeibeamte zum Schein als Kaufinteressenten ausgaben und ein Treffen mit dem 29-Jährigen in Jenfeld vereinbarten. Nachdem der Tatverdächtige den Beamten am Treffpunkt insgesamt 25 falsche Zwanzig- und Fünfzig-Euroscheine übergeben hatte, nahmen die Polizisten ihn vorläufig fest. Neben den bereits an die vermeintlichen Käufer übergebenen Scheine stellten die Beamten noch 26 weitere gefälschte Zwanziger bei dem Mann sicher. Bei der anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung im Jenfelder Bekkamp fanden die Ermittler Computerequipment, mit dem der Tatverdächtige mutmaßlich die Falsifikate hergestellt hatte. Die Polizisten stellten umfangreiches Beweismaterial sicher, darunter auch echte Banknoten, die der Tatverdächtige augenscheinlich als Kopiervorlage für seine Fälschungen genutzt hatte. Der Mann wurde erkennungsdienstlich behandelt und dem zuständigen Haftrichter vorgeführt.

Seit Oktober 2021 hat die Polizei Hamburg in knapp 1.400 Fällen gefälschte Zwanzig- und Fünfzig-Euroscheine sichergestellt, deren Seriennummern mit denen der bei dem Tatverdächtigen sichergestellten Kopiervorlagen übereinstimmen. Es wird geprüft, ob der Festgenommene auch für die Fälschung dieser Scheine verantwortlich ist.

Es lohnt sich also nicht. Die Ideen zur Geldbeschaffung sollte lieber in Richtungen gehen, die straffrei und sicher sind.

Wohin mit den Fahrrädern?

Fehlende Stellplätze in Wandsbek



Volle Fahrradstellplätze an der Wandsbeker Marktstraße.

Mein Nachbar Roland lässt sich selten etwas sagen. Sehr selten sogar. Aber nach jahrelangen Versuchen meinerseits ist selbst bei ihm angekommen, dass trotz seiner leidenschaftlichen Liebe zum Automobil die Nutzung eines Fahrrades durchaus gesundheitsfördernd und temporär für kleine Strecken nach Wandsbek durchaus sinnvoll sein kann. Kurzentschlossen vollzog er den Erwerb eines knapp 3.000 Euro teuren E-Bikes und radelte damit testweise unsere Straße auf und ab, bevor es dann ins Einkaufszentrum QUARREE gehen sollte. Ziemlich entspannt angekommen schlug seine Laune schnell in Fassungslosigkeit, Hilfsbedürftigkeit und Frust um: Wohin mit dem neuen Bike? Sämtliche zur Verfügung stehenden Parkbügel – belegt. Und so richtig viele gibt es davon auch nicht. Das Rad irgendwo stehen lassen? Kommt auch für Roland kaum in Frage, er hat schließlich die Statistiken dazu im Kopf:

„Nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2020 ging die Zahl der Fahrraddiebstähle im vergangenen Jahr wieder leicht um 2 Prozent auf 14.300 Taten zurück, blieb aber über dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Fahrräder werden seit Beginn der Pandemie vermehrt als Alternative zum öffentlichen Nahverkehr genutzt, sind aber auch als Sportgeräte und umweltbewusste Fortbewegungsmittel begehrt. Zudem wirkt sich die Angebotsverknappung durch Liefer- und Produktionsengpässe auf das Tatgeschehen aus“, so die Polizei auf Anfrage. Mit diesen Zahlen möchte man sein Gefährt nun wirklich nicht irgendwo stehen lassen.

Und nun? Wieder einmal ist die Politik gefragt. Wenn man durch die ausgerufene Mobilitätswende die Bürger aufs Rad bringen möchte, sollte zu Ende, sprich an Stellplätze, gedacht werden. Platz genug wäre z. B. am Rande des Wochenmarktes ausreichend gegeben. Monetär könnte sicherlich ein wenig vom umstrittenen Bauvorhaben Rodigallee, mit einem Volumen von über 50 Millionen Euro, abgezweigt werden.

Vorbilder gibt es auch genügend: wie man es nicht machen sollte zeigt ein Fahrradparkhaus an der Kellinghusenstraße im Bezirk Nord, das völlig am Bedarf vorbei errichtet wurde. Für über vier Millionen Euro gebaut, wird es kaum genutzt. Positivbeispiele finden sich in den bei der grünen Politik so gern zitierten Nachbarländern: In Utrecht u. a. befinden sich große Fahrradparkhäuser direkt an der Fußgängerzone. Weiterer schöner Nebeneffekt: Mein Nachbar Roland würde dann häufiger mit dem Rad zum QUARREE fahren!

Winfried Mangelsdorff

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 – **Orthopädietechnik**

Wohlfühlen und Gesundheit im Sommer und Urlaub

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ medi Artikel
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99 **Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr**
www.seidel-orthopaedietechnik.de **medi** **Sa. geschlossen**

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

MEINE RECHTSANWÄLTE!

Michael Pommerening
 Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht
 Verkehrs-, Miet- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Vertrags-, Straf- und Familienrecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
 Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
 e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zuverdienst

Überführungen für den ADAC

Bei Interesse melden unter 040-656 60 56

Auto-Groth GmbH

Hamburg • Schwarzenbek • Zarrentin

Finnern **ME**

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsselszubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std. Notdienst
 ☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Einkauf für Geringverdiener

AWO bietet Computerservice an

Ob günstiges Online-Shopping, Termine für den Behördengang reservieren oder einfach nur nach Informationen und Unterhaltung suchen, vielleicht ein wenig spielen – man kommt heutzutage kaum noch um die Nutzung eines Computers herum. In Deutschland nutzen immerhin 87 Prozent der Männer ab 10 Jahren einen Computer, bei Frauen beträgt der Anteil der Computernutzer 81 Prozent. Und jährlich werden ungefähr 10 Millionen neue Geräte verkauft, eine stolze Zahl! Aber was können die Bürger mit besonders schmalen Geldbeutel machen, um nicht von dieser Entwicklung und dem durchaus vorhandenem Nutzen abgehängt zu werden?



Unscheinbar von außen, aber mit viel technischem Inhalt: AWO-IT-Kaufhaus in der Straße Auf dem Königslande.

Die Lösung für Wandsbek könnte der Computerservice der AWO (Arbeiterwohlfahrt) sein. Das Motto des gemeinnützigen Vereins »Vielfalt und Toleranz leben und solidarisch handeln – dafür steht die AWO Hamburg nun seit 100 Jahren« spiegelt sich auch im IT-Bereich wieder. Das Computer-Sozialkaufhaus ist ein Projekt der Akademie für Bildung und Integration gGmbH. Ziel des Projekts: Allen Menschen einen Zugang zur digitalen Welt zu ermöglichen und gleichzeitig nachhaltig und umweltschonend zu arbeiten. Geringverdiener und andere Menschen mit wenig Geld können hier, bei Vorlage einer Einkommensbescheinigung oder einem anderen Beleg der Sozialbehörde, Computer und Zubehör erwerben. Die technischen Geräte wurden zuvor gespendet und von IT-Auszubildenden der Akademie für Bildung und Integration GmbH aufbereitet. Die Auszubildenden sind sozial benachteiligte Jugendliche, die im IT-Sozialkaufhaus im Rahmen ihrer Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration oder zum IT-Sys-

temkaufmann erste Arbeitserfahrungen sammeln. Kaufmännische Abläufe sowie kundenorientiertes Handeln werden Ihnen ebenso mit auf den Weg gegeben. Also ein Gewinn für Kunden und die Mitarbeiter der AWO selbst.

Kunden wie Michael Giese sind dementsprechend begeistert: „Ich kann nur sagen: topp Bedienung. Die Jungs nehmen sich Zeit und beraten ausgezeichnet. Für einen schmalen Taler gibt es Hilfe. Das ist sehr gut und hilft all denen, die wie ich Sozialleistungen beziehen.“ Mit den Jungs sind die Kollegen um Michael Schneider gemeint, die sich liebevoll um alle Kunden und Geräte kümmern. Ob Verschönerung, Softwareinstallationen, Reparaturen oder eben die Kundenberatung selbst – hier wird alles aus einer Hand geboten. „Natürlich sind wir immer auf die vielen Spenden, insbesondere von Unternehmen, angewiesen, ohne die der Laden hier nicht laufen würde“, führte Schneider aus. Immerhin finden durchschnittlich 50 neue Geräte pro Monat einen bedürftigen Abnehmer. Parallel zum Verkauf in der Straße Auf dem Königslande 33 wird ein eBay Shop betrieben ... für diejenigen, die schon einen online-Zugang besitzen oder deren Freunde und Verwandte sich darum kümmern.

Das IT-Sozialkaufhaus in Wandsbek dürfte in dieser Form einzigartig sein, verbindet es doch soziales Engagement auf vielen Bereichen und hilft bei der Teilhabe am sozialen Leben im Internet denen, die es wirklich nötig haben. Und ja, Spenden sind weiterhin jederzeit willkommen.

Winfried Mangelsdorff

»Lärmblitzer« gegen Autoposter

wm - Wer sich einen schönen Sportwagen leistet oder besonders viel Liebe ins Tuning und in Umbauten, auch akustischer Art, investiert, möchte sein Fahrzeug nicht selten auch zur Schau stellen und bewundernde Blicke ernten. Die Suche oder auch Sucht nach Aufmerksamkeit kann dabei extreme Züge annehmen und dazu führen, dass sich Mitmenschen belästigt fühlen. Dies ist immer wieder der Fall, wenn sogenannte Autoposer in den Stadtteilen wie Wandsbek unterwegs sind, besonders gerne auch an der Wandsbeker Chaussee nebst Nebenstraßen.

Obwohl es bei der Polizei die Kontrollgruppe Autoposer gibt, die mit großen Erfolgen unterwegs

ist, wollen SPD und Grüne nun im Bezirk die Anwohner noch besser vor Straßenlärm schützen. Die Koalition hat deshalb in der Bezirksversammlung beantragt, stationäre Lärm-Messgeräte oder »Lärmblitzer« einzusetzen, um außergewöhnlich hohe Lärmquellen identifizieren zu können. Denn zu laute Fahrzeuge müssen nicht immer zu schnell unterwegs sein, ein wenig Zwischengas oder eine verbastelte Auspuffanlage reicht vollkommen aus. Sobald ein vorgegebener Geräuschpegel überschritten wird, wird der Verkehrsteilnehmer hierauf hingewiesen oder auch gleich geblitzt und zum Geldbeutel gebeten.

Billig ist das Vergehen nämlich nicht. Verursachen Autoposer oder auch Motorradfahrer unnötigen Lärm, werden 80 Euro fällig. Innerorts werden auch einmal 100 Euro fällig, wenn sie unnütz mit ihrem Fahrzeug hin und her fahren und dabei andere Mitmenschen belästigen. Und wenn es besonders krass läuft ist der Poser auch mit einem Punkt ins Flensburg dabei.

Das nahe Ausland wie Holland oder die Schweiz hat schon positive Erfahrungen mit diesen Geräten gesammelt. Und Frankreich geht besonders rigoros vor – in Paris lässt man sich den unnötigen Lärm nicht länger bieten und bittet umgehend vor Ort zur Kasse – und manchmal ist das ganze Fahrzeug beschlagnahmt.

Auch wenn Wandsbek mit dem Einsatz von »Lärmblitzern« nicht eigenständig ohne die Bürgerschaft agieren kann, eine gute Idee für die Ruhe im Stadtteil wäre es allemal. Denn im Gegensatz zu dem einen oder anderen Blitzer, bei dem man pure Abzocke vermuten kann, bringt es für die Anwohner nachhaltig etwas ... nämlich Ruhe.



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Biographien für jeden ...
Sie möchten Ihrer Familie, Ihren Kindern und Ihren Enkeln Ihr bewegtes Leben hinterlassen, schön gebunden als Hardcover oder als Paperback ...
Das und noch viel mehr ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck von einem Exemplar bis zur Großauflage geben wir Ihrem Inhalt den angemessenen Rahmen.

ATELIER REINARTZ
Beratung · Grafik-Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de



Ihre Meinung ist gefragt!
**Wie finden Sie Leih-E-Scooter?
Stimmen Sie ab unter:**

**cdu-fraktion-wandsbek.de/
umfrage**

Ihr Draht zu uns
Wandsbeker Königstraße 66 •
22041 Hamburg ☎ 040-68 37 15
✉ info@cdu-fraktion-wandsbek.de

**Radio Kröger
seit 63 Jahren**

STROMSPARWOCHEN bei KRÖGER

**IFA-MESSE-Neuheiten 2022
jetzt bei Radio Kröger**

**Modernste Flachbild-Fernsehgeräte,
Waschmaschinen, Kühlschränke
und Geschirrspüler**
mit sehr geringen Stromverbräuchen
ab Mitte September erhältlich.

**Betriebsferien
vom 5.9.22 – 10.9.22**

SP: Radio Kröger *sprechen Sie
uns an!*

**Radio Kröger GmbH · 22087 Hamburg
Landwehr 13 · Tel. 040-250 81 60
kroeger-hats@gmx.de · www.sp-kroeger.de**

Unser Service macht den Unterschied

Bebauungsplanverfahren Quarree

tr – Bei dem Bebauungsplanverfahren »Wandsbek Quarree Q4« geht es um die Entwicklung von Gewerbe und ergänzende Nutzungen sowie eine Nach-/Umnutzung von Karstadt und ggf. von angrenzenden Flächen. Das Plangebiet steht noch nicht endgültig fest. Dennoch wurde in diesem Zusammenhang mit diesem Bebauungsplanverfahren in den bisherigen Vorstellungen und Diskussionen u. a. die Umgestaltung der Wandsbeker Wochenmarktfäche und die Errichtung einer Markthalle im Einkaufszentrum Quarree am Wandsbek Markt thematisiert.

Die Bezirksversammlung bat am 9. Juni die Verwaltung sich dafür einzusetzen, dass

1. bei einer Überplanung und Teilbebauung des Wandsbeker Wochenmarktes
 - a) der überwiegende Anteil der vorhandenen Fläche als städtische Markt- und Veranstaltungsfläche verbleibt, umfangreich saniert und weiterhin vom Bezirksamt als Wochenmarkt betrieben wird. Die Marktfäche soll eine hohe Aufenthaltsqualität haben, bei der Bänke, Grünflächen, Bäume usw. berücksichtigt werden
 - b) im Baukörper Gewerbeflächen für eine hochwertiger, diverse Grundversorgung der Bevölkerung durch Einzelhandel und Gastronomie vorgesehen werden. Nach Möglichkeit soll der angestrebte Einzelhandel nicht in direkter Konkurrenz zum Wochenmarkt stehen. Die Gastronomie sollte einen angemessenen Flächenanteil ausmachen, ebenerdig angeordnet sein und so, auch mit einem Außengastronomieangebot, zu einer Belebung des öffentlichen Raums (insbesondere der Marktfäche) beitragen.
2. bei der Planung einer Markthalle zwischen den Straßen Wandsbeker Königstraße, Quarree und Schünemannstieg
 - a) eine große Multifunktionsfläche berücksichtigt wird, bei der kleinteilige und flexible Gastronomiebereiche (»Food-Court«) dominieren aber auch Veranstaltungen durchgeführt werden können,
 - b) eine Erschließungsachse über den Karstadt-Bau an der Wandsbeker Marktstraße, unabhängig von dessen späterer Nutzung, entsteht. Eine weitere Erschließung soll über die Wandsbeker Königstraße erfolgen. Die Markthalle soll sich zudem insbesondere Richtung Norden (Straße Quarree Ecke Schünemannstieg) öffnen

und somit einen direkten Übergang zwischen Wochenmarktfäche und Markthalle ermöglichen. Die Fläche zwischen Karstadt-Bau und Wochenmarktfäche soll nach Möglichkeit verkehrsberuhigt werden, damit sie als Außenfläche besser nutzbar ist. Nach Möglichkeit soll in dieser Achse eine umfangreiche Begrünung, zum Beispiel durch eine Baumallee, erfolgen.

3. bei der weiteren Planung die Erschließung und Lage der Pkw-Stellplätze optimiert werden, um eine möglichst hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen und die Außenbereiche besser nutzbar zu machen.
4. eine umfangreiche Beteiligung der Öffentlichkeit, der Marktbesucher und City Wandsbek e.V. für den weiteren Planungsprozess berücksichtigt wird.

Umbaupläne für die Rodigallee

Die Emotionen kochen hoch



Der tägliche Stauwahnsinn in der Rodigallee.

Kaum sind die ersten Pläne zum Umbau der Rodigallee bekannt geworden, kochen im Bezirk die Emotionen zu diesem Thema richtig hoch. Die Bezirks-CDU um die Fraktionsvorsitzende Natalie Hochheim nennt die vorgestellten Planungen »widersinnig mit vorprogrammiertem Verkehrschaos«, die Bezirks-SPD um Fraktionsgeschäftsführerin Ulrike Nickel kontert die Vorwürfe mit »Populismus und Panikmache der CDU«.

Eine kurzfristig ins Leben gerufene Bürgerinitiative gegen den Umbau fürchtet „mehr Staus und eine erhöhte Unfallgefahr, mehr Abgasbelastung, Lärm und Gesundheitsgefährdung für die Anwohner, Verlagerung des Verkehrs in

die Wohngebiete und erschwertes Durchkommen für Rettungswagen sowie negative Folgen für die Gastronomie- und Einzelhandelsstruktur und – massive Steuergeldverschwendung!“ Und einige erboste Anwohner wüten in Sachen „mangelnde Bürgerbeteiligung und Aushebelung der Demokratie!“

Für Wandsbek Informativ also höchste Zeit für einen Faktencheck nebst Nachfrage beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), der für die Planung im Auftrag des rot-grünen Senats unterwegs ist. Dazu heißt es: „Die Planungen gehen auf die bereits 2017 veröffentlichten und diskutierten Planungen zurück. Neu ist die zusätzliche Busspur stadteinwärts, die gerade deshalb eingeführt wird, um die ÖPNV-Anbindung im Sinne der Mobilitätswende zu verbessern. Die Träger öffentlicher Belange sind unter anderem durch die zweite Verschickung im Februar 2022 auch in die aktuelle Überplanung frühzeitig einbezogen worden. Die Verschickung zur Abstimmung des Abschnitts Bovestraße bis Jenfelder Allee ist am 14.02.2022 erfolgt, für den Abschnitt Jenfelder Allee bis Öjendorfer Damm am 16.03.2022. Beide Verschickungen sind auch dem Bezirksamt Wandsbek übersandt worden. Dort wird dann entschieden, welche Dienststellen innerhalb des Bezirksamtes zu beteiligen sind.“

Für den geneigten Leser und Betrachter stellt sich natürlich die Frage, warum in den letzten fünf Jahren das Thema noch nicht aufgegriffen wurde, zumindest nicht so massiv wie in den letzten Wochen. Zu den konkreten Baumaßnahmen heißt es weiter: „Diese werden im Bereich Jüthornstraße (östlich Knoten Bovestraße) und Rodigallee (bis westlich Knoten Jenfelder Allee, Schiffbeker Weg) durchgeführt. Der aktuelle Anlass ist ein extrem schlechter Zustand der Fahrbahn, die dringend saniert werden muss. Vor dem Hintergrund einer möglichst optimalen Ausnutzung der Baufenster, wird diese ohnehin nötige Sanierung kombiniert mit einer Neuaufteilung des Straßenraums. Oberstes Planungsziel war der Erhalt des wertvollen Baumbestandes entlang der Rodigallee.“

Dieses Ziel ist zusammen mit der Herstellung von regelkonformen Fuß- und Radverkehrsanlagen, die in der Rodigallee in weiten Teilen schon lange nicht mehr in einem verkehrssicheren Zustand sind, nur möglich, wenn die Fahrbahn verengt wird, weil das Wurzelwerk der Bäume tief im Fuß- und Radweg sitzt.“

Diese vorgestellten Planungen sind schon konkreter. Auch, um sich in den nächsten Tagen ein eigenes Bild und eine eigene Meinung dazu zu bilden.

Jugendfeier

die weltlich-humanistische Alternative zur Konfirmation

**Vorbereitungs-Programm ab November 2022
in der Gyula Trebitsch Schule Tonndorf
(Barenkrug 16, 22159 Hamburg)**

**Jugendfeier am 17. Juni 2023 im "Sasel-Haus"
(Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg)**

Ihre Ansprechpartnerin in Hamburg und Schleswig-Holstein:
Petra Schmidt, Telefon: 0162 6719408,
petra.schmidt@jugendfeier.de

seit
1848
für

Mehr Infos unter: www.jugendfeier.de,
Humanistische Vereinigung K.d.ö.R.,
Prinzenstrasse 10, 30159 Hannover

Menschlichkeit
und
Vernunft



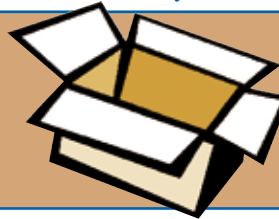
...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höttigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons
neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Historische Hintergründe Wandsbeker Straßenbezeichnungen

Bei der Hopfenkarre

(1892); Hopfenkarre hieß ein altes Wirtshaus an der Chaussee nach Lübeck, der heutigen Ahrensburger Straße. Karre oder Kohr war ein Hohlmaß zum Messen des Hopfens.

Und wie geht es politisch weiter?

Am 22.9. wird der LSBG in einer öffentlichen Sitzung im Ausschuss für Mobilität und Wirtschaft nicht nur die Pläne vorstellen, sondern auch Fragen der Parteien und Bürger beantworten. Patrick Martens, Fachsprecher Mobilität der Bezirks-SPD, hofft dann auch auf „kreative Lösungsansätze der LSBG, um Staus für die Autofahrer zu vermeiden.“ Auch Gespräche mit den Herstellern von Navigationssystemen sollen geführt werden, damit Autofahrer nicht auf Wohngebiete ausweichen. Nun gut, das dürften dann eher Träumereien sein, dass sich die amerikanischen Hersteller auf Wandsbeker Ideen einlassen.

Nach der Ausschusssitzung werden sich alle Parteien noch einmal eine abschließende Meinung bilden. Ergebnis offen, wie die SPD versprach. Zwischen den Zeilen klingt zumindest bei Rot-Grün heraus, dass einige Bürgerbelange auch der versprochenen Mobilitätswende des Senats unterzuordnen sind.

Ob und in welcher Form eine Bürgerbefragung oder -beteiligung stattfinden soll bleibt ebenfalls noch vage. In jedem Fall sollte dann aber das Votum der Anwohner ernst genommen werden und nicht, wie bei der Befragung zum Rückbau des Berner Heerweges, mit einem fast anmutenden Taschenspielertrick die Mehrheit zum Erhalt der vier-spurigen Alternative ignoriert werden.

Ob die dargestellten Fakten sowie die Ausschusssitzung dazu beitragen, die Emotionen einzufangen, bleibt offen. Aber ein wenig schlauer werden wir Ende September alle sein.

Winfried Mangelsdorff

Gegen illegales Glücksspiel

tr - Zu einer Beschlussempfehlung mit dem Ziel, die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von illegalem Glücksspiel zu verstetigen, nahm die Behörde für Inneres und Sport (BIS) wie folgt Stellung:

Die Glücksspielaufsicht Hamburg erarbeitet derzeit federführend eine Strategie zum Vorgehen gegen das illegale Glücksspiel, in die verschiedene Beteiligte eingebunden werden sollen. Die Arbeiten und Abstimmungen hierzu laufen aktuell bereits.

Verbundeinsätze sind derzeit bereits Gegenstand der Aktivitäten der Verwaltung und werden im Bedarfsfall auch zukünftig unter der Beteiligung der örtlichen Polizeidienststellen, dem für den Bereich illegales Glücksspiel zu-

ständigen LKA und der Glücksspielaufsicht innerhalb der BIS sowie unter Berücksichtigung der personellen Kapazitäten weiterhin durchgeführt.

Erhaltung von Bäumen und Stadtgrün

pm - Die Stadt Hamburg, wie auch der Bezirk Wandsbek, sind vor allem aufgrund der vielen Bäume, Grünflächen, Parks und Wälder so beliebt und lebenswert.

Seit 2015 hat ganz Hamburg nachweislich 24.903 Bäume verloren. Allein im Bezirk Wandsbek wurden im Jahr 2021 537 gefällte Bäume auf öffentlichen Grünflächen nicht nachgepflanzt. Mit einem interfraktionellen Antrag wurde schließlich, nach der Idee der CDU-Fraktion, die intensive Bemühung um einen Ausgleich des Defizits an Straßenbäumen sowie die Wiederherstellung des Ist-Straßenbaumzustands von 2010 beschlossen. Die traurige Wahrheit ist, es bleibt bei einem Minus von 395 Bäumen. Hinzukommt, dass das Bezirksamt Wandsbek, als einziges der sieben Bezirksamter Hamburgs, die Fällungen und Nachpflanzungen auf privatem Grund nicht angibt. Es ist daher davon auszugehen, dass das Defizit sonst noch viel höher wäre.

Um hier Klarheit zu schaffen, hat die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung am 30. Juni eine regelhafte Erfassung gefordert. Der entsprechende Antrag, nach dem Vorbild des Bezirksamtes Altona eine übersichtliche Statistik für Fällungen und Nachpflanzungen auf privatem Grund zu erheben, wurde mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, AfD und FDP in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz überwiesen.

Parkbank in Regenbogenfarben

tr - Bei Ablehnung der AfD, Enthaltung der CDU und Zustimmung der anderen Fraktionen beschloss die Bezirksversammlung am 5. Mai mehrheitlich:

1. Die Bezirksversammlung stellt die notwendigen Mittel für das Streichen der Parkbank in Höhe von bis zu 1.500 € aus den Sondermitteln oder Förderfonds Bezirke investiv dem Bezirksamt zur Umsetzung zur Verfügung.
2. Die Bezirksversammlung stellt weiterhin für die Erstellung und Anbringung einer Plakette für die Parkbank Mittel in Höhe von 500 € zur Verfügung. Die Verwaltung möge eine geeignete Webseite auswählen und die Plakette mit dem QR-Code dafür erstellen lassen.

Bau von Eigentumswohnungen

tr - Aus den Antworten der Behörden auf ein Auskunftsersuchen vom 22.12.2021 ging u. a. folgendes hervor:

Genehmigte Wohnungen im Bezirk Wandsbek in den Jahren 2017 bis Oktober 2021*:

Jahr	Gesamt	davon Neubau	Bau-Maßnahmen
2017	2.916	2.512	404
2018	2.809	2.781	28
2019	1.879	1.815	64
2020	2.102	2.052	50
2021*	1.291	1.201	90
Gesamt	10.997	10.361	636

Fertig gestellte Wohnungen im Bezirk Wandsbek in den Jahren 2017 bis 2020:

Jahr	Gesamt	davon Neubau	Bau-Maßnahmen
2017	1.841	1.636	205
2018	3.015	2.742	273
2019	2.795	2.732	63
2020	2.531	2.527	4
Gesamt	10.182	9.637	545

Fertig gestellte Wohnungen in den drei Stadtteilen im Bezirk Wandsbek mit dem höchsten Anteil an Eigentumswohnungen:

Stadtteil	2017	2018	2019	2020	Summe
Jenfeld	71	27	111	335	544
Wandsbek	50	62	22	178	312
Rahlstedt	51	17	138	103	309

Fertig gestellte Wohnungen in den drei Stadtteilen im Bezirk Wandsbek mit dem niedrigsten Anteil an Eigentumswohnungen:

Stadtteil	2017	2018	2019	2020	Summe
Steilshoop	0	0	0	9	9
Bergstedt	0	0	3	12	15
Duvenstedt	0	6	10	7	23

Jew. einschließlich Wohnungen in Wohnheimen.

Quellen: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Bautätigkeitsstatistiken.

Walddörferstraße als Fahrradstraße

Eine öffentliche Veranstaltung für alle Bürger zur Instandsetzung der Walddörferstraße findet am Dienstag 30.8. um 18:30 Uhr in der Mensa der Schule Eichthalpark, Walddörferstraße 243 statt. Die Walddörferstraße soll von Anfang bis Ende überplant werden, diskutieren Sie mit! Weitere Informationen:

<https://www.hamburg.de/wandsbek/bezirkliche-radverkehrsmaßnahmen/16368648/walddorferstrasse/>

Betten

SCHWEN




Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de



WUSSTEST DU, DASS DU MIT UNS GELD ANLEGEN UND DABEI DIE WELT VERBESSERN KANNST?

Schon ab 25 € pro Monat!

Jetzt in die Zukunft investieren:
haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds

Ihre Haspa Filialen Wandsbek
Schlossstr. 4, Lesserstr. 150
und Strassburger Str. 38

Haspa
Hamburger Sparkasse

Erlebnisse eines Wandsbeker Jungen vor, während und nach dem 2. Weltkrieg

Eine Parallele zu Jürgen Kentzlers Erzählung
in Wandsbek Informativ ab Nr. 11/2020

Von Hermann Diestelow

Teil 1

Ich danke Jürgen Kentzler für seine niedergeschriebenen Erlebnisse vor, während und nach dem 2. Weltkrieg. Auch ich bin ein Wandsbeker Jung, (geb. 19.06.1935 im Wandsbeker Krankenhaus) und mein Zuhause war im Thingsberg Nr. 4 in der ehemaligen Straßenbahner-Siedlung, wo ich groß geworden bin, unweit von der Blücherstraße. Stolz bin ich, dass in den Ausweis-Papieren als Geburtsort »Wandsbek jetzt Hamburg« steht.

Durch Kentzlers niedergeschriebene Erlebnisse sind bei mir viele Erinnerungen aus dieser Zeit wiedererwacht und ich habe festgestellt, dass einige Parallelen mit meiner Erinnerung übereinstimmen. Zum Beispiel: im Wandsbeker Krankenhaus geboren, von Pastor Bothmann in der Kreuzkirche getauft worden

und konfirmiert worden von Pastor Jensen am 26. März 1950. Bis zu meinem dreißigjährigen Lebensjahr habe ich im Thingsberg bei meinen Eltern wohl behütet gewohnt, dann bin ich der Liebe wegen nach Jenfeld umgezogen.

Ein paar Jahre vor seinen Tod habe ich Helmuth Fricke kennen gelernt und wir haben einen Bericht über die Entstehung der Straßenbahner-Siedlung am Thingsberg verfasst (Wandsbek Informativ Nr. 7/2013).

Zu einer Kinderlandverschickung ist es bei mir nicht gekommen. Meine Mutter duldet sie nicht, da sie alleine und mein Vater im Krieg eingezogen war, somit habe ich die Bombennächte im Juli 1943 im Alter von acht Jahren miterlebt. Über die Bombardierung von unserem Stadtteil Wandsbek habe ich einen Zeitzeugen-Bericht geschrieben (Wandsbek Informativ Nr. 7/2013), über diese Zeit möchte ich nicht mehr berichten.

Mein Vater wurde im Herbst 1943 von der Wehrmacht wegen seiner Kriegsverletzung von 1942 vorzeitig entlassen und kümmerte sich um die Instandsetzung des Hauses. Als Straßenbahner bei der Hamburger Hochbahn wurde er in die U-Bahn-Werkstatt berufen und hatte somit geregelte Arbeitszeit. Nach der Zerstörung unserer Schule 1943 in Hinschenfelde musste ich bis zum Ende des Krieges in Tonndorf die Schule besuchen.



Die Thingsberg-Siedlung vom Wasserturm Holstenhofweg um 1935 fotografiert. Vorn im Bild die Gärtnerei Redelin.

Nach der Besetzung der Alliierten durfte ich im Herbst 1945 wieder in die Hinschenfelder-Schule gehen, aber wieder nur eine kurze Zeit, vielleicht knapp zwei Jahre. Während dieser Zeit nach 1945 haben wir viel gehungert, hatten sehr wenig zum Essen, nur was wir aus dem Garten holen konnten, wenn es nicht vorher geklaut wurde. Kaninchen wurden in der Waschküche vom Anbau des Hauses gehalten, das war nicht immer angenehm mit dem Geruch, aber wir hatten somit auch mal etwas Fleisch zum Essen.



Hermann Johann Friedrich Diestelow wurde am 1.9.1941 eingeschult.

Wir wohnten nun dicht an der Eisenbahn und dort wurde viel von dem Eisenbahnwagen auf gefährliche Weise geklaut. Auf der Strecke von der Luetkensallee bis zu Jenfelder Straße fuhren die Züge sehr langsam, weil die Strecke in der Kurve liegt und die Güterzüge aus dem Güterbahnhof in Wandsbek nach ihrem Aufenthalt nur langsam wieder anfahren. Und

dann sprangen mutige Leute auf den Zug und warfen so viel runter wie sie konnten, wo die anderen, die meist zusammengehörten, es auf sammelten – egal was es war. Nachdem der Zug die Jenfelder Straße passiert hat, mussten die Leute schnell wieder vom Zug abspringen, weil der Zug an Fahrt gewann, wobei mancher sich beim Abspringe verletzt hat.

Auf der Gegenseite ist zwischen der Brücke vom Holstenhofweg und dem Bahnübergang Luetkensallee ein Haltesignal, wo die Güterzüge sehr oft halten mussten, weil zur Einfahrt zum Güterbahnhof Wandsbek die Züge das Gegengleis überqueren mussten – hier bot sich es an, verbotenerweise den Güterwagen zu besteigen. Wie Jürgen Kentzler berichtete, habe ich miterlebt wie ein Schulkamerad, nachdem der Lokführer Einfahrt zum Güterbahnhof bekam, beim ruckartigen Anfahren des Zuges zwischen den Wagons unglücklich vom Zug gefallen war und seine beiden Beine überrollt wurden. Von einem britischen Militärwagen soll er ins Krankenhaus gebracht worden sein, wo er durch Verblutung verstarb. Gesehen habe ich ihn nicht mehr und das ist auch gut so. Ich kann mich auch noch an seinen Namen schwach erinnern und es war ein Thema in der Schule, wir wurden gewarnt, so etwas zu unternehmen. Auch die Polizisten unternahmen zu dieser Zeit nichts gegen das Klauen, wenn sie Streife gehen mussten (zwei Stunden Außendienst, eine Stunde Innendienst). Abends und in der Nacht, wenn sie nicht gesehen wurden, verdrückten sie sich meistens, zum Beispiel beim Schrankenwärter, um angeblich die Eisenbahnstrecke zu bewachen oder sie besuchten, verbotenerweise, Angehörige.

Fortsetzung folgt

Unterstützen Sie die kulturelle Vielfalt Wandsbeks! Werden Sie Mitglied im Bürgerverein.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,00 € · Ehepaare: 60,00 €
Firmen/Vereine: 60,00 €

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Geschäftsstelle
Böhmestraße 20

22041 Hamburg

Eine Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) fügen wir dem Begrüßungsschreiben mit der Bestätigung Ihrer Mitgliedschaft bei.

Haspa

Hamburger Volksbank

IBAN DE36 2005 0550 1261 1150 08

IBAN DE36 2019 0003 0050 1887 04

Vor- u. Nachname:

Straße/Nr.:

Personal-/Reisepass-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor- u. Nachname
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

☐ Ich / Wir überweisen des Jahresbetrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,00 €; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittserklärung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Kulinarische Käseprobe mit Wein

Ein Tagesausflug mit dem Wandsbeker Bürgerverein

Für diesen Ausflug am 22. Juni nach Hohenlockstedt Krs. Steinburg in Schleswig-Holstein, der wieder mit einer Bezuschussung vom Bezirksamt Wandsbek preisgünstig ermöglicht worden ist, war eine »Käse-Fangemeinde« unterwegs – ehrlich gesagt, ich könnte mich ausschließlich von Käse ernähren. Los ging die Fahrt, wie sonst auch, um 9:45 Uhr vom Puvogelbrunnen mit einem Bus von Hansa Rundfahrt mit 39 Fahrgästen. Zwei angemeldete Personen waren leider nicht gekommen. In Hohenlockstedt, an der Käsestraße Schleswig-Holsteins gelegen, waren wir im Meierhof Möllgaard zur Käseverkostung angemeldet.



Ein besonderes Schlemmererlebnis der anderen Art erwartete uns dort. Seniorchef Detlef Möllgaard führte uns als Moderator durch die Käse-Verkostung. Er »brennt« förmlich für das Produkt Käse, für Hohenlockstedt und die gesamte Region. Sehr lebhaft hat er uns über das Wissenswerte vom Meierhof Möllgaard und die Käseherstellung informiert.

Der Meierhof Möllgaard ist Mitglied der Käsestraße und Bio-zertifiziert. Die Idee der Käsestraße Schleswig-Holstein entstand 1998 im Freilichtmuseum am Kiekeberg auf einem Käsemarkt von Slow Food. Die Produkte werden von handwerklichen Direkterzeugern in Schleswig-Holstein dem Meierhof



zugeliefert. Chefin Kirsten Möllgard veredelt einen Teil des gelieferten Käses weiter. Sie ist bekannt als Käse Affineur (Spezialistin der Käseveredelung).

Inzwischen bietet der Meierhof über 80 verschiedene Sorten an, die konventionell oder nach Bioland- bzw. Demeter-Richtlinien hergestellt werden. Sechs Sorten davon liegen bis zu einem Jahr im Reifekeller. Die Namen der meisten Käsesorten sind an die Geographie, Landschaft, Tradition oder Sprachvielfalt Schleswig-Holsteins angelehnt. Im Gegensatz zu den naturgereiften (Rund-)Käsen werden auch industriell foliengereifte Käse hergestellt. Der runde Käse wird nach dem Salzen in Regale gelegt um dort zu reifen.

So ist es kein Wunder, dass die handwerklich hergestellten Käsesorten, die vom Meierhof Möllgaard angeboten und vertrieben werden, sich von den industriell hergestellten Käsesorten im Preis und Geschmack unterscheiden – Handwerk hat seinen Preis!

Der im Handel doch viel verkaufte Folienkäse wird sofort gesalzen und in lebensmittelechte Folien verpackt. Der Folienkäse hat keine Rinde und nur eine kurze Reifezeit bis zum Verkauf. So erklärt sich auch der günstigere Preis.

Bevor wir das erste Stück Käse probieren durften, wurden wir vom Moderator Möllgaard Senior aufgeklärt, was alles wichtig ist zu wissen. Das richtige Geschmackserlebnis entsteht durch das Sehen, Riechen, Fühlen, Schmecken und Schlucken des Käses. Nur so wird aus dem Geschmackserlebnis auch ein toller Gaumenschmaus. Auch über die Bedeutung der verschiedenen Fettgehaltsstufen im Käse wurden wir aufgeklärt. Dann begann die Verköstigung. Den Hunger hatten schon viele unterdrückt. Die Käsehäppchen wurden uns auf Holztellern gereicht. Zehn verschiedene Käsesorten aus Kuhmilch, ein Käse aus Schafsmilch und ein Käse aus 100% Ziegenmilch wurden uns zur Verköstigung gereicht. Einfach lecker! Zum Neutralisieren und Sattwerden bekamen wir drei verschiedene Brotsorten aus der ortsansässigen Bäckerei Soth und eine wohlschmeckende Sauerrahmbutter von der Horster Meierei, die den Genuss vollkommen gemacht haben.

Die Käseproben wurden sehr zügig nacheinander gereicht. Mir ging es ein wenig zu schnell. Gern hätte ich den Geschmack von der einen oder anderen Sorte länger im Mund behalten.

Vier trockne Weine (Weiß- und Rotwein) aus der Winzerei Eulenmühle in Rheinhessen, begleiteten das Geschmackserlebnis und sorgten für eine heitere Stimmung.

Wir waren ja gesättigt, doch für Kaffee und Kuchen hatten alle noch Platz im Magen. So bestiegen wir wieder unseren Reisebus, denn gegen 16 Uhr wurden wir in Kollmar erwartet.

Kollmar liegt zwischen Elmshorn und Glückstadt an der Elbe im Landschaftsschutzgebiet Kollmarer Marsch. Im Café Sünnschien haben wir dann weitergeschlemmt. Das Café ist in der Region für seine Torten nach hauseigenen Rezepten sehr bekannt. Auch das schöne Ambiente zieht die Besucher an. Besonders sind die riesigen Tortenstücke von der »Blaue Heinrich Torte«, die niemand abgelehnt hat.



Es blieb noch etwas Zeit, am kleinen Hafen oder oben auf dem Deich die Sonne zu genießen und sich die Füße zu vertreten. Total windstill. Die Luft war wie Seide. Da die Elbe Niedrigwasser hatte, lagen die kleinen Boote im Schlick. So seicht hatte ich das Elbwasser noch nie gesehen.



Was für ein schöner Tag mit vielen Köstlichkeiten und mit garantiert etwas mehr Gewicht auf den Hüften. Gemeinsam etwas erleben, dass uns auch in der Zeit danach noch durch den Tag trägt, macht einen Ausflug so besonders.

Busfahrer Maik hat uns souverän nach Hohenlockstedt, Kollmar und zurück nach Hamburg gefahren. Zum Teil ab-

- Gleitsichtbrillen - Funktional - Optometrie

Optiker
Kelb

Das neue Zentriersystem für Gleitsichtbrillen
der Firma Zeiss mit 7 Kameras und
45 Millionen Messpunkten garantiert eine
Messgenauigkeit von $\frac{1}{10}$ mm



Optiker Kelb:
Höchste Qualität durch Innovation,
Spezialisierung und individuelle
Kundenorientierung.
☎ 68 53 27

**Die Mädels von Optiker Kelb
wünschen Euch eine Supergaudi
auf dem Oktoberfest.**



seits von der Autobahn als Sightseeing-Tour auf den Landstraßen – schönes Schleswig-Holstein!

Liebe Susann, dir danken alle Teilnehmer für diese tolle Unternehmung.

Gerda Fittkau

Humanistische Jugendfeier

Ein Tag voller Freude und ein Meilenstein im Leben

al - Mit einem würdevollen Fest im Sasel-Haus haben Jugendliche ihren Schritt ins Erwachsenwerden gefeiert. Die humanistische Jugendfeier, welche zum großen Teil von den jugendlichen Teilnehmern selbst gestaltet wurde, bildete den krönenden Abschluss einer achtmonatigen Vorbereitungszeit – einem abwechslungsreichen Mix aus analogen und virtuellen Gruppentreffen, Workshops, Projekttagen und Ausflügen sowie einer Wochenendfahrt nach Berlin.

Ab November 2022 startet in der Gyula-Trebtsch-Schule in Tonndorf die neue Saison. Die Abschlussfeier findet am Samstag, 17. Juni 2023 wieder im Sasel-Haus statt.

Kein Kind mehr – und doch noch nicht erwachsen. Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren befinden sich in einer aufregenden Phase, zwischen Wünschen und Wirklichkeit. Diese Zeit ist häufig verwirrend, manchmal chaotisch, aber immer spannend.



Das Team der diesjährigen humanistischen Jugendfeier mit den Gruppenleitern Petra Schmidt (2. v. l.) und Arne Lund (r.). Foto: Humanistische Vereinigung K.d.ö.R.

Mit ihrem Programm rund um die humanistische Jugendfeier werden die Gruppenleiter Arne Lund und Petra Schmidt mit ihrem Team die Jugendlichen auf einem Abschnitt dieses Weges begleiten und mit ihnen den Abschied von der Kindheit und den Übergang ins Erwachsensein feiern.

Die Humanistische Vereinigung ist Körperschaft des öffentlichen Rechts und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Mehr Infos und Anmeldung unter: www.jugendfeier.de

Kinderstadtteilführer für Wandsbek

nt - Kindern ihren Stadtteil näherbringen – das soll »Leo on Tour«, ein in enger Zusammenarbeit mit dem LeseLeo e. V. entstandener Stadtteilführer. Finanziert wurde das Projekt von Union Investment, Eigentümerin des QUARREE.

Das Ziel dieses besonderen Stadtteilführers: Kinder in Wandsbek oder Umgebung sowie Besuchern mit Kindern zu motivieren, den schönen Stadtteil mit Spaß und Neugier in all seinen Facetten zu entdecken. Auf 44 Seiten finden die jungen Entdecker viele Tipps und Orte, die das Leben in Wandsbek bereichern.

Die Rubriken der Broschüre: Natur & Spaß, Sport & Spiel, Kultur & Geschichten – und natürlich dürfen Leckereien auch nicht fehlen. »Leo on Tour« soll auf unterhaltsame, kindgerechte Weise informieren und spannende Ideen für jeden Tag liefern.

Auf vielen Seiten sind Fragen und Rätsel eingebaut, welche die Kinder dazu animieren, spielerisch Neues zu erkunden, sich selbst zu reflektieren und sich mit Freunden auszutauschen. Zum Abschluss werden die Kinder motiviert, selbst zu erzählen, welche Angebote sie sich in Wandsbek noch wünschen würden: Sie können malen, schreiben, kleben ... und ihre Ideenseite in den dafür angebrachten Briefkasten beim LeseLeo e.V. im 1. OG des QUARREE einwerfen.

»Leo on Tour« kann ab sofort gratis an der Kundeninformation und beim LeseLeo e. V. im 1. OG im QUARREE abgeholt werden. Als digitale Variante steht der Stadtteilführer auf der Website www.quarree.de zur Ansicht oder als Download zur Verfügung.

Sommerfest der Johanniter

Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter

Endlich, endlich war es wieder einmal so weit. Nach über zwei Jahren Corona-Pause konnte sich der Vorstand um Michael Weber im Rahmen eines großen Sommerfestes in der Helbingstraße bei seinen Mitarbeitern bedanken. Der Einladung folgten 240 Kollegen dann auch gern, darunter auch das Ehrenmitglied Dirk Walter, der mit seinen 84 Jahren immerhin schon 69 Jahre dabei ist. Rekordverdächtig und aller Ehren wert. Bei wundervollem Wetter, kühlen Drinks, heißem Grillgut nebst leckeren Beilagen und Un-



Sommerfest der Johanniter, v. l.: Die Vorstandsmitglieder Hans-Christoph von Podewils und Michael Weber, sowie Ehrenmitglied Dirk Walter.

terhaltung durch den Comedian Dr. Lüder Warnken, selbst Notarzt und damit vom Fach, konnten die Mitarbeiter ausgelassen in den Abend hinein feiern.

Bei dem breitem Aufgabenspektrum, das sie ableisten, hatten es sich die Kollegen aber auch redlich verdient. Das breite Portfolio an sozialen Dienstleistungen, Einrichtungen und ehrenamtlichen Engagement stellt sich umfassend auf: Erste-Hilfe-Kurse, Rettungsdienst, Krankentransport, Sanitätsdienst, ambulante Pflege, Notrufdienste (z.B. Hausnotruf), Menüservice und eine Ganztagsbetreuung in der Schule. Weiterhin betreiben die Johanniter in Hamburg eine Kindertagesstätte sowie zwei Ergotherapie- und Logopädiepraxen. Und die ehrenamtlichen Hamburger Kameraden engagieren sich im Katastrophenschutz, Sanitätsdienst, im Medizinischen Transportdienst, der Motorradstaffel, der Rettungshundestaffel,



Mieterhöhungsmigräne?
Unser Rat zählt.

Jetzt
Mitglied
werden

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

879 79-0

mieterverein-hamburg.de

der Osteuropahilfe, der Johanniter-Hospiz-Ambulanz, der Johanniter-Jugend oder auch als Erste-Hilfe-Ausbilder.

Bei der Vielfalt und Menge an Engagement fragt man sich, warum nicht viel häufiger mit Danksagungen gefeiert wird. Auch unsereins kann übrigens einen Beitrag für die Johanniter leisten. Spenden sind unter dem Konto Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Hamburg, Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE 0337 0205 0000 0432 4920 herzlich willkommen. Und wer sich persönlich engagieren möchte, ob jung oder älter, die Kollegen werden Sie mit offenen Armen willkommen heißen. Und mitfeiern dürfen Sie dann auch!

Winfried Mangelsdorff

MK Reinigung ✂ **Nähstübchen**

Wir sind seit 30 Jahren im JEN tätig und unsere beiden Geschäfte im JEN sind trotz Corona durchgehend geöffnet!

Meral Kacmaz (Schneiderin)
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg
Telefon (040) 654 66 57

Podologie Robertson
Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52



Hamburg

**DAS NEUE
MAGAZIN
IST DA!**

Mit rund 170 Kurstipps

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183
22159 Hamburg
vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

VB Jenfeld / Theater 47

Sööts, sünst giff't Suurt!



nt - »Die Motivators« – so nennt sich eine kleine Gruppe leicht Übergewichtiger, die sich einmal wöchentlich in einem selbst hergerichteten Fitness-Studio trifft. Sie wollen sich gegenseitig beim Abnehmen und Fitbleiben unterstützen, wobei das »Rezept der Woche« nicht unbedingt zum Abnehmen taugt.

Eine ebenso komische, actionreiche wie warmherzige Komödie über eine Gruppe einfacher Menschen, die trotz aller Lebenslügen und Tücken des Lebens vor allem eines schafft: zusammenzuhalten. Komme, was wolle ...

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1:

Fr. 30.9. Premiere 20 Uhr und

Sa. 01.10., So. 02.10., Mo. 03.10., 15 Uhr, jeweils 15 Euro.

Bei den Nachmittagsvorstellungen können Kaffee und Kuchen am Tresen gekauft werden. Kartenvorbestellungen bei Ruth Veldkamp, unter Telefon 712 48 12 und über www.Theater47.de.

Kedenburg – Das Fest 2022

Die Kreuzkirche feiert ihr traditionelles Kirchfest

pm - Am Samstag, den 24.9. von 14 Uhr bis 18 Uhr, liegen Musik, Gelächter und Waffelduft in der Luft und auf einem Teilabschnitt der Kedenburgstraße kann man getrost zu Fuß auf der Straße gehen, denn die Kreuzkirche Wandsbek feiert ihr traditionelles Kirchfest mit einem bunten und vielfältigen Festprogramm.



*Kirchenfest rund um die Kreuzkirche, Kedenburgstraße 10 –14.
Foto: Carmen Mühlhause*

Um 14 Uhr lässt der Posaunenchor seine Instrumente erklingen und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff eröffnet im Anschluss mit einer Rede das Fest. Neben vielen kulinarischen Leckereien gibt es u.a. ein Schubkarrenrennen, Kirchführungen, sowie Darbietungen einer griechischen Tanztruppe. Für gute Laune werden die musikalischen Darbietungen des Akkordeonorchester Frohsinn sowie der Happy Gospel Singers und der Jugendband sorgen.

Auf der Festwiese gegenüber dem Gemeindehaus Hüpfburg und Stände vieler Wandsbeker Institutionen (u.a. Haspa, NABU, Verein Machbarschaft, TSV Wandsetal, Matthias-Claudius Heim, Verein Nutzmüll, Johanniter-Unfall-Hilfe). Zudem ein Löschwagen der Feuerwehr sowie ein Polizeiauto zum Bestaunen.

Mit einer Andacht um 18 Uhr in der Kirche klingt das Fest aus. Alle Informationen auf www.kirchen-im-wandsetal.de.

Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstr. 10. Tel. 27 88 91 11
So. 4.9., 19:00 Uhr: **Sommerkonzert der Happy Gospel Singers.**



Die Happy Gospel Singers. Foto: Karen Diehn

Freuen Sie sich auf bekannte und neue Gospels und Spirituals und lassen Sie sich von dem Groove mitreißen! Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

Tag des offenen Denkmals

9. bis 11.9.: **»KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz«** lautet das Motto des Tags des offenen Denkmals und lädt ein, sich auf spannende Spurensuche zu begeben. Welche Spuren wurden durch menschliches Handeln an Denkmälern hinterlassen? Welche Geschichten erzählen diese und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus?

Das Programmheft steht ab dem 1.9. als PDF zum Download und für mobile Endgeräte unter www.denkmaltstiftung.de/denkmaltag zur Verfügung und das digitale Programm wird am 9.9. um 11:00 Uhr unter www.denkmaltag-hamburg.de veröffentlicht.

Veranstaltungen in unserem Berichts- und Vertriebsgebiet, in Wandsbek: Alter Friedhof Wandsbek, Rundgang Eichtalpark/Torhaus und Haus Grundmann. In Farmsen-Berne: Ehem. Schule Berne und Rundgang Gartenstadtsiedlung Berne.

Hohenhorster Nachbarschaftsfest

Sa. 10.9., 13:00-18:00 Uhr: Nachbarschaftsfest unter dem Motto **»Hohenhorst lebt und feiert«** rund um das Haus am See. Angeboten wird eine ganze Bandbreite an internationaler, nachbarschaftlicher Kultur, Unterhaltung, Spiel, Spaß und Sport. Für alle Familienmitglieder ist etwas dabei. Es gibt ein reichhaltiges Mitmachprogramm rund um den Spielplatz sowie das Haus am See. Zur Stärkung locken vielfältige Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern zu günstigen Preisen. An verschiedenen Stellen des Festgeländes werden außerdem in regelmäßigen Abständen Künstler-Acts geboten.

Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Sa. 17.9., ab 18:00 Uhr: **»Vom Suchen und Finden«**, diesjähriges Thema der »Nacht der Kirchen«. Vielseitiges Programm mit Musik von Gospel über Pop bis Musical und Orgelmusik, Film, Lyrik und Spirituellem. Eintritt frei! Die Kirche wird ab Einbruch der Dunkelheit illuminieren.



Getränke und Laugenbrezeln werden zu günstigen Preisen angeboten. Zur Einstimmung auf das diesjährige Thema hat die Theatergruppe der Eilbeker Kirchengemeinde einen humorvollen Trailer produziert, der auf dem YouTube-Kanal »Kirche in Eilbek« zu sehen ist (<https://youtu.be/pymrzFPsgeA>).

Näheres über die »Eilbeker Nacht der Kirchen« und den genauen Programmablauf unter www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de, auf der Facebook-Seite @kircheeilbek, auf Instagram kirche_in_eilbek und unter www.ndkh.de.

Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde e. V.

Sa. 17.9., ab 13:00 Uhr: **5. Wiesenfest in der Dernauer Str. 27 a-b**. Der Spielmannszug vom TSV Wandsetal eröffnet das Fest, dessen Sinn und Zweck es ist, seine Nachbarn kennen zu lernen. Livemusik mit der Band JUKEBOX 50, großes Kaffee- und Kuchenbuffet, Getränkeausschank, Grillbratwurst, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad, »Hamburg-Quiz«, Hip-Hop-Tanzgruppe des TSV Wandsetal. Zehn soziale Einrichtungen stellen sich vor.



VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Alle Kurse unter www.vhs-hamburg.de. Das VHS-Team berät unter Tel. 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Die Online-Kurse finden mit ZOOM Meeting statt (www.zoom.us). Der Link zum Kurs wird vor Kursbeginn per E-Mail mitgeteilt. Voraussetzungen: PC- und Internetgrundkenntnisse, E-Mail-Adresse, Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App, Kamera, Lautsprecher und Mikrofon.

Ab Mo. 5.9., 14:00-16:45 Uhr: **Computerkurs für Ältere: Erste Schritte am PC**. In ruhiger Atmosphäre und unter fachkundiger Anleitung in verständlichen Worten unternehmen die Teilnehmenden ihre ersten Schritte am PC. Sie lernen wichtige Aufgaben des Betriebssystems Windows kennen, Texte zu schreiben, zu gestalten, zu bearbeiten, zu drucken und mit Dateien umzugehen. Sie machen Gebrauch von den Informationsmöglichkeiten des Internets und üben den Umgang mit E-Mails. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. 8 Termine, Kursnr. 2119ROF02 (165 €).

Ab Mo. 5.9., 18:00-20:00 Uhr: **Weben am Webrahmen – Basiskurs**. Den Webrahmen und anderes Web-Werkzeug lernen die Teilnehmenden in diesem Kurs kennen. Gemeinsam erarbeiten sie alle Schritte vom Garn zum fertigen Stoff in Theorie und Praxis. Dazu gehört die Projektplanung, das Einrichten des Webrahmens und natürlich das Weben selbst. Weitere Themen sind: Materialauswahl, Mustergestaltung, Fehlervermeidung, Fehlerbehebung und Nachbehandlung. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Im Kurs werden Webrahmen zur Verfügung gestellt. 10 Termine, Kursnr. 0424ROF23 (159 €).

Ab Mi. 7.9., 14:30-16:00 Uhr: **Yoga für Frauen mit Krebserkrankung**. Yoga bietet eine Vielfalt an Atem- und Körperübungen, die speziell angepasst werden können, um nach Therapien die Regenerationsfähigkeit zu aktivieren und mögliche Bewegungseinschränkungen zu reduzieren. Das hilft sowohl dem Körper, wieder »Lebendigkeit« zu spüren, als auch dem Geist, um das Gedanken-Karussell einmal zu verlassen. Es geht darum, den eigenen Rhythmus zu entdecken, einen wohlwollenden und achtsamen Umgang mit sich selbst zu erfahren und wieder Vertrauen in den Körper und das Leben zu bekommen. Diese wertvollen Erfahrungen können sich dann auch in den Alltag integrieren. Erfahrungen mit Yoga sind nicht erforderlich. 10 Termine, Kursnr. 8479ROF15 (131 €).

Ab Di. 13.9., 16:15-17:45 Uhr: **Fitness fürs Gehirn – Konzentrations- und Gedächtnistraining mit Schwung**. Vielerlei Übungen und viel Spaß lässt die grauen Zellen beweglich bleiben, stärkt das Gedächtnis, führt zu besserer Konzentrationsfähigkeit und fördert so ganz nebenbei auch noch die Kreativität. Das alles ganz locker und entspannt - und ohne Leistungsdruck! 10 Termine, Kursnr. 2950ROF13 (72 € zzgl. Umlage für Kopien).

Sa. 17.9. und So. 18.9., 12:00-17:45 Uhr: **Zum Kennenlernen: Weben am Webstuhl**. Wie wäre es, ein Küchenhandtuch, einen Tischläufer, Teppich, Kissen oder Schal selbst herzustellen? In diesem Kurs lernen Interessierte die Grundlagen des Webhandwerks kennen: Was ist Kette und Schuss und wie geht das eigentlich? Wie schafft man Verbindungen durch Hebung und Senkung und wie entsteht das Muster? An einem Wochenende können sie an einem fertig vorbereiteten, eingezogenen Webstuhl ein Stück Stoff herstellen und weben »wie wild«. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es stehen fertig eingerichtete Webstühle mit 4 und 8 Schäften bereit. Kursnr. 0422ROF02 (124 € zzgl. Material ca. 5 € pro 100 g, je nach Material).

Sa. 24.9., 10:00-16:30 Uhr und So. 25.9., 10:00-14:00 Uhr: **Workshop Selbstverteidigung und Selbstbehauptung**. Bei aggressionsgeladenen Situationen im öffentlichen Raum ist häufig unklar, was besser wäre: standhaft bleiben oder ausweichen. Mit einer Kombination aus traditionellen asiatischen Kampfkünsten und effektiven Selbstverteidigungstechniken können die Teilnehmenden lernen, sich besser zu behaupten. Abwehrübungen und mentale Trainingseinheiten machen sicherer im eigenen Angst- und Panikverhalten. Wahrnehmungsschulung ermöglicht eine realistische Situationseinschätzung und situationsangemessene Gegenwehr. Kursnr. 8271ROF23 (72 €).

Di. 27.9., 10:30-14:15 Uhr: **Mittagsmenü für Gesellige »Plietsch gekocht - Fisch & Fenchel«**. Wer mittags lieber in größerer Runde kocht und isst und sich über etwas Gesellschaft freut, ist hier genau richtig! Gemeinsam wird ein raffiniertes Drei-Gang-Menü zubereitet und genossen. Unter professioneller Anleitung gibt es neue geschmackliche Inspirationen und den einen oder anderen Küchenkniff dazu. Kursnr. 8525ROF50 (47 €).

Sprachkurse für Anfänger

Italienisch – ab Sa. 10.9., 10:00-15:15 Uhr, 4 Termine, Kursnr. 5611ROF40 (142 €) und ab Di. 13.9., 18:00-19:30 Uhr, 14 Termine, Online (zoom), Kursnr. 5611ROF01 (122 €).

Dänisch – ab Mo. 12.9., 18:00-19:30 Uhr, 14 Termine, Kursnr. 6011ROF01 (122 €).

Spanisch – ab Mo. 12.9., 19:45-21:15 Uhr, 14 Termine, Online (zoom), Kursnr. 5711ROA01 (122 €).

KUNSTRAUM FARMSSEN VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183

Ab Mi. 21.9. (Eröffnung 19:30 Uhr): Ausstellung »bunt-GEMISCHTES 2022« – Nach langer Corona-Pause präsentiert der KUNSTRAUM FARMSSEN ab dem 21. September wieder neue Werke. Die Ausstellung verspricht zum vierten Mal nach 2014, 2016 und 2018 eine wunderbare Vielfalt an Kunstwerken, gesehen und gemalt von den Teilnehmenden der Acrylmalkurse der VHS-Kursleiterin Ute Meta Kühn. Die Ausstellung ist bis zum 12. November zu sehen, montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr. Eintritt frei.



»Einmal in Venedig«,
Kirsten Friedmann, 2022



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de • Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare und Firmen/Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 HH • heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr



1. Vorsitzende

**Ingrid
Voss**

Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
und Schriftführer

**Thorsten
Richter**

Tel. 50 79 68 10



Schatzmeister

**Bernd
Schumacher**

Tel. 672 74 66



Spartenleiterin

**Rotraut
Lohmann**

Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
und Mitgliedschaften

**Susann
Schulz**

Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin

**Christel
Sönksen**

Tel. 652 74 04



Beisitzerin

**Heidemarie
Schön**

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine September	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Bridge		mittwochs	10:00	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Doppelkopf		dienstags 14-täglich	10:00-12:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Gesucht werden weitere Teilnehmer/innen. Grundkartenkenntnisse vorausgesetzt. Telef. Anmeldung erforderlich!					
Skat		dienstags	14:00	Renate Nesselstrauch	68 58 34
Smartphone I	Problemlösungen und Einsteigerhilfe	1. und 3. Donnerstag Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!	11:00	Harald Banysch Jürgen Engel	01590 64 64 296 0179 9951 471
Smartphone II	Was ist was? – Wir widmen uns einem Thema	1. und 3. Donnerstag Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!	13:30	Harald Banysch Jürgen Engel	01590 64 64 296 0179 9951 471
Energetische Körperbehandlung (Reiki)		mittwochs u. samstags	nach Absprache	Margarete Karoum	0176 213 918 03

Aktuell – Der Bürgerverein informiert:

Mittwoch 14.09. Fahrt nach Glückstadt an der Unterelbe (bekannt für leckeren Matjes ...). Wir gehen vom Bahnhof zum gemeinsamen Mittagessen (jeder zahlt selbst) und haben danach noch Zeit zur freien Verfügung. Nichtmitglieder zahlen für die Organisation 3 Euro. Wir nutzen das Schleswig-Holstein-Ticket.

Der Fahrpreis wird vor Ort auf die Teilnehmer umgelegt. Treffpunkt: Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) um 10:20 Uhr.

Anmeldungen bis 11.9. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Spenden für den Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. und für das Heimatmuseum (mit Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Michael Schenk
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8 – 10, 22041 Hamburg

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek e.V.
Hamburger Volksbank IBAN: DE33 2019 0003 0050 2456 00

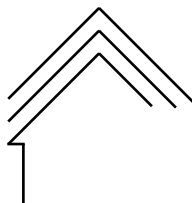
Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

17.09. Hermann Büttner
26.09. Ingeborg Otto

**Wer möchte
Sprachkurse
bei uns anbieten?**

Seminarräume vorhanden
Kontakt siehe oben





**Grundeigentümer
Verein**

Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Bilderrätsel

Original
und Fälschung

13 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden

